



JAHRESBERICHT 2013/2014 Kreisverband Wetterau

Mitgliederentwicklung :

	01/2009	01/2010	01/2011	01/2012	01/2013	03/2014
KV	1 011	1 001	1066	1574	1466	1431
LV	16 430	16 448	16 971	18.234	18.684	

Am 05.03.2014 waren im Kreisverband 639 Förderer registriert.

Berichtszeitraum 4. 2013– 2. 2014

Der KV-Vorstand, dem auch alle Vorsitzenden der OV angehören, traf sich monatlich, jeweils am 2. Mittwoch eines Monats um 20 Uhr i.d.R. in der Weinstube Röder, Hanauer Str. 6, Friedberg. Ausweichstandort ist das Bistro Pastis, FB, Haagstr.41.

Am 12. Juni fand unser Treffen in der „Wildstubb“ in Büdingen-Aulendiebach mit vorheriger Besichtigung eines Ackers mit Wildenergiepflanzen statt.

Am 14. August wurde eine Begehung zum Kirschenberg Ockstadt anstatt der KV-Sitzung durchgeführt. Ziel war eine Info vor Ort über den Zustand der Streuobstwiesen.

**Und wie jedes Jahr wieder hier unsere nachdrückliche Aufforderung an die OV:
Bitte schickt zu den Sitzungen einen Vertreter, eine Vertreterin !!!!**

Kreisvorstand: Jürgen Hutfiels, Sylvia Weyrauch
Schatzmeister: Matthias Kalkhof

Kassenprüfer: Klaus Spieler, Eckhard Neitzel

Unser langjähriges Mitglied und Vorstand des OV Obermörlen Hans-Jörg Langen will seinen Lebensmittelpunkt nach Heppenheim verlegen. Das ist ein großer Verlust für der Kreisverband. Wir danken Ihm für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen ihm alles Gute in der neuen Heimat und weiterhin großen Tatendrang.

NATURSCHUTZBEIRAT:

Mitglied im Naturschutzbeirat: Monika Rhein, persönlicher Vertreter: Dieter Nölle.
Am 18. Sept. 2013 hat sich der neue Naturschutzbeirat in Friedberg konstituiert. Vom BUND vorgeschlagen und vom Kreisausschuss berufen wurde Reinhard Patzich. Sein Stellvertreter ist Dieter Nölle.

Es wurden verschiedene Anfragen und Themen behandelt u.a. zu:

- Baumfällungen am Taunusbrunnen in Karben
- Rodungen im Schlosspark des Fürsten zu Ysenburg und Büdingen
- Bei Kefenrod wurden vier WKA mit einer Gesamtleistung von je 2,3 MW genehmigt.
- Altstadt betreibt die Änderung des FNP für die Erweiterung des Golf-Platzes
- Der Wetteraukreis hat vom RP Mittel für Maßnahmen zum „Artenschutz an Fließgewässern“ erhalten (100% Finanzierung).

Schautafeln in Ortenberg-Usenborn, auf dem Scharberg,
Hochstamm-Obstbäume-Pflanzung am Glauberg

Die OV werden gebeten, frühzeitig wichtige Angelegenheiten mit den Vertretern abzusprechen, damit gewährleistet ist, dass diese angemessen und rechtzeitig behandelt werden.

VERBÄNDE-VERTRETUNG IN ASSENHEIM:

Als Vertreterin des BUND nahm Monika Mischke an den Treffen teil.

Anmerkung: Die Verbände sind keine Träger öffentlicher Belange. Bei Stellungnahmen sind nicht die Fristen auf dem Schreiben mit den Planunterlagen, sondern ausschließlich die Fristen der öffentlichen Auslegung maßgebend.

Wichtig im Falle einer Klage. Bei kleineren (??) Änderungen des Planfeststellungsbeschlusses müssen die Verbände nicht beteiligt werden.

Naturschutzfonds Wetterau e. V.

Monika Mischke vertritt die Verbände im Naturschutzfonds Wetterau, seit 2007 ist sie im geschäftsführenden Vorstand.

Die betreuten Projekte umfassen ca. 380 ha verschiedener Biotoparten.

Handysammelaktion besteht weiter. Bitte an alle: Alte, nicht mehr benutzte Handys spenden!

Landesrat

Die Sitzung des LR findet 5 mal im Jahr statt. Im LR sind die Vorsitzenden der Kreisverbände oder deren Stellvertreter vertreten.

Zweck der Sitzungen ist der Bericht der Kreisverbände über ihre vorgenommenen und geplanten Projekte und deren Unterstützung durch den LV, bzw. der anderen KVs.

Kinder und Jugendarbeit:

Der OV Friedberg/Bad Nauheim betreibt gemeinsam mit dem Nabu eine Kindergruppe.

Die Kindergruppe des OV Bad Vilbel (mit Natur- und Vogelschutzgruppe) trifft sich einmal im Monat zum Spielen und Natur erkunden.

OV Wöllstadt veranstaltete in den Sommerferien Ferienspiele für Grundschulkinder.

OV Rosbach veranstaltete ebenfalls Ferienspiele für Kinder.

Andere Gremien

Karin Schwarz und Monika Rhein sind Mitglieder des Bundesarbeitskreises Gentechnologie, Karin Schwarz ist Vertreterin des LV beim Landestierschutzbeirat, Dr. Werner Neumann arbeitet als Sprecher im Bundes- und Landes-AK Energie. Matthias Kalkhof ist Mitglied der Schutzgemeinschaft Vogelsberg.

AK Gentechnik - Initiative "Zivilcourage Wetterau - (ZCW)"

Jürgen Hutfiels ist Gründungsmitglied in der Initiative Zivilcourage Wetterau. Die ZCW hat mittlerweile fast 3.200 UnterstützerInnen.

Folgende Arbeitsschwerpunkte ergaben sich auf KV-Ebene:

1.) AgroBusiness/Gentechnik

Ab 1. Okt. 2013 dürfen Neonikotioide (enthält Nervengifte) nicht mehr verkauft und nicht mehr angewendet werden. Bienenschutz. Vorläufig lässt die EU die Zulassung für 2 Jahre ruhen.

Zulassung Mais 1507 steht an.

2) Verkehrs-/Bauprojekte

Bau der B3a um Wöllstadt: Nach vorangehender archäologischer Erkundung wurden erste Brücken errichtet. Die bis dato unberührten Streckenabschnitt müssen auf etwaige Hamster-Vorkommen abgesucht werden. Büro Gall kümmert sich um diese Aufgabe. Im Herbst 2013 wurden Streuobst-Hochstämme als Ausgleichsmaßnahmen gepflanzt.

Stellungnahme zum Bplan für Lärmschutzwall an B45/B3 wegen Neubaugebiet wurde abgegeben und zu drei Baugebieten in Wöllstadt erstellt.

Stellungnahme zu Planung des Möbelhauses Seegmüller in Bad Vilbel wurde abgegeben

OV Altstadt erfolgreich gegen Reaktivierung der Ortsumgehung Altstadt

3.) Aktionsbündnis Kirschenberg Ockstadt/ Streuobstwiesen

Gründungsmitglieder aus NABU, BUND, HGON, **Botanische Vereinigung Hessen.**

Den Zielen haben sich die Pomologen Hessen e.V. angeschlossen.

Problem ist die Umwandlung von Streuobstwiesen mit Halb- und Hochstämmen in niederstämmige Plantagenpflanzungen. Von ursprünglich 102 ha sind zur Zeit noch ca. 69 ha. Alte Kirschbäume haben meist ihren Astansatz auf der Höhe von nur 1,60m. Obwohl der Kirschbaum überwiegt, gibt es auch viele andere Obstarten, wie Birnen, Pflaumen, Apfel, Speierling etc.

Einige Grundstücke sind mittlerweile vollständig gerodet, dort wird die Veränderung extrem sichtbar.

Gezeigt wurden auch die BIMA-Flächen, auf denen vom Bundesforst Hochstämme gepflanzt wurden.

Das Grundstück des BUND Friedberg-Bad Nauheim ist gepflegt.

Misere der Umwandlung des Kirschenbergs in niederstämmigen Plantagenanbau mit den folgenden Problemen sind:

- der Unterwuchs-Spritzung durch Totalherbizide
- Rodung der vitalen Hochstämme
- Zerstörung von Lebensräumen für viele streng geschützten Tierarten
- Zerstörung des größten Streuobstwiesengebietes in Hessen.

Mehrere Sitzungen teilweise mit Thomas Norgall vom LV wurden abgehalten.

Die Rodungen wurden der UNB mitgeteilt und deren Arbeitsweise hinterfragt, UNB steht auf Seiten der Kirschenbauern, sieht das Gebiet als Intensivlandwirtschaftsfläche.

Bundesforst BIMA; Anpflanzungen auf Ausgleichsfläche FB-Ockstadt;

Anpflanzung nach Angaben von Nabu-Mitglied mangelhaft ausgeführt

In Bad Vilbel ist eine Wingert-Sanierung zur Erhaltung der Streuobstwiesen geplant und erste Maßnahmen schon durchgeführt worden. Im Gebiet wurden laut Gutachten 9 Gartenrotschwanz-Paare festgestellt. Es gibt Pflegevorschläge der UNB. Die geplanten Pflegemaßnahmen (Entbuschung) müssen

von den Eigentümern geduldet werden. Diese müssen sich nicht an den Kosten beteiligen, dürfen aber weiter Obst ernten. Der OV Bad-Vilbel beteiligt sich an der Finanzierung der Maßnahme im ersten Abschnitt (2.261 Euro) mit 561 Euro. Für die Folgepflege wurde ein Wanderschäfer verpflichtet.

3) Windenergieanlagen (WKA)

Rockenberg/Münzenberg: Diskussionen in der Bürgerschaft zum geplanten Windpark. Anti-Windkraft-Bürgerinitiative hat sich gegründet. Wenig Akzeptanz.

BUND hält sich zunächst raus.

Sachlicher Teilplan zu Vorrangflächen für Windenergieanlagen im Gebiet des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain liegt aus. Stellungnahmen können abgegeben werden.

Winterstein (Friedberg, Rosbach, Wehrheim, Obermörlen)

Kein Fortschritt, da Gebiet im 15km – Radius um Funkfeuer der Flugsicherungsanlagen liegt. Aktuell neue Diskussion, ob nicht auch 3km-Radius ausreichend.

4) Biogasanlagen

Generell fehlt eine Gesamtplanung für den Wetteraukreis und damit der Flächenbedarf.

Der BUND-KV Wetterau lehnt neue Anlagen ab. Die Forderung nach 5 % Blühpflanzen (EAW) würde die Ökologie auf den „Energieäckern“ verbessern.

Darstellung der bestehenden und geplanten Biogasanlagen im Jahresbericht 2012/2013

Geplante Biogasanlage Florstadt. Die Anlage soll überwiegend mit Zuckerrüben beschickt werden.

Stellungnahme zur Biogasanlage Trais-Münzenberg Stellungnahme wird von dort erstellt (OV Münzenberg).

5) Mittelhessische Energiegenossenschaft

Der BUND KV Wetterau und mehrere OV sind Anteilsnehmer der MiEG:

KV besitzt Nachrangdarlehen in Höhe von 14250 €(Stand 31.12.2013)

Und 2000,--€ Anteile: 20 Stück zu je 100,--€

6) Workshop 100 % erneuerbare Energie in der Wetterau: Geht das? Wie geht das?

Am 25. Mai wurde ein Energiezukunftsszenario Wetterau mit 13 Teilnehmern im Hotel Dolce mit Hilfe des Energiereferenten H.H. Schmidt-Kanefeldt erarbeitet. Neben BUND-Mitgliedern nahmen auch Menschen vom NABU, der MiEG, TK Solar, AB querstellen, dem Wetteraukreis und der Stadt BN teil.

Es wurde gezeigt, wie eine 100% Energieversorgung durch eine effiziente Nutzung erneuerbarer Energien umgestellt werden kann. Anhand eines detaillierten Rechenprogramms in das viele Parameter eingingen, konnte gezeigt werden, wie viele Windräder benötigt werden, ob die Anzahl der Solaranlagen auf Dächern ausreichen. Mit welchem Sprit können die Fahrzeuge fahren und was bedeutet der Flugverkehr für unsere Energiebilanz.

7) Artenschutzaktivitäten

Der OV Obermörlen hat im Auftrag des Naturschutzfonds Wetterau für dessen neu gekaufte Wiese mit artenreichem Trockenrasen Bäume beschafft und gepflanzt.

OV Ober-Mörlen: Pflanzte Hochstamm-Obstbäume (alte Regionalsorten)

Der OV plant Fortsetzung seines Lokalobstsorten-Erhaltungsprojektes.

OV Rosbach: Es wurden Baumpatenschaften auf einer Streuobstfläche vermittelt.

OV Karben: vernichtet Riesenbärenklau, Stadt Karben hat nicht genug Kräfte, den Rbk vollständig zu beseitigen, es wird Glyphosat eingesetzt.

Kritik des OV Bad Nauheim: Geräumte Brachflächen in BN Gewerbegebiet – dort war auf einer umzäunten Freifläche in den letzten Jahren Bauschutt abgelagert worden – es hatte sich eine ca. 60m lange Hecke gebildet.

Die Fläche wurde geräumt, offenbar ohne zu kontrollieren, ob sich dort Zauneidechsen angesiedelt hatten bzw. es Brutvorkommen von Vögeln gab. Die UNB wurde angeschrieben

Staatsanwaltschaft hat die Ermittlungen gegen Zahlung von 3000 Euro an den NABU Berlin eingestellt.

Kritik an den Rodungen im Schloßpark Büdingen

Nach Abholzungen wurde nachträglich Genehmigung bei der UNB einholt. Maßnahmen wurden teilweise in der Brut-und Setzzeit durchgeführt., Unklarheiten ob das noch Pflegemaßnahmen waren,

,Wildkatzenwanderung' mit Landrat Arnold am Wildkatzenlehrpfad Winterstein

Lockstaktion zur Feststellung von Wildkatzenvorkommen Wald bei Nidda, Landrat, S. Schneider vom Landesverband, Forstamt Nidda, Presse, Thomas Norgall, LV; A. Bücking, OV Büdingen; J. Hutfiels, KV Wetterau.

Dauerhaft werden diese Lockstäbe auf das Vorhandensein von Katzenhaaren und damit DNA-Spuren von Forstleuten und dem BUND OV Büdingen kontrolliert.

Rockenberg: Kröten werden gemeinsam mit NABU Bad Nauheim mit Eimern an Straßen eingesammelt

OV Bad Vilbel. Teichbau (Löwenteich) im Gronauer Gemeinderied/ (ehemalige gemeindeeigene Kleingartenfläche) durch Interessierte besichtigt. Fläche 1800 m². Größe des Teichs: 250 m² (2m tief).

Schwalbenschwanz (Rettung von Raupen und Umsiedlung) läuft seit 10 Jahren durch J. Hutfiels (Rockenberg).

8) Verschiedenes

- Büdingen Einleitungen in Gewässer

Anzeige des BUND bei den zuständigen Behörden durch HJ.Langen, Stadtwerke Büdingen schrieben Brief an Fürst wegen Einleitungen, Stadtwerke gehen der Sache auf den Grund., dann war damit nach Ermittlungen der Kripo Büdingen auch die Staatsanwaltschaft Gießen befasst

- Geocaching in der Wetterau , Klaus Spieler ist Mitglied geworden, OV sollen prüfen, ob in ihrem Bereich NSG oder ähnliches tangiert sind. **Allerdings nur auf Antrag der OVs.**

-Energiewende-Podiumsgespräch in der Techn.HochschuleMittelhessen, W. Neumann einer der Podiumsteilnehmer

Pflanzentauschbörse in Bad Vilbel und Karben haben stattgefunden

Gärtnermarkt mit Stand OV Büdingen

Klaus Spieler hielt bei der Umweltwerkstatt Wetterau einen Vortrag über das Obstsorten-Erhaltungsprojekt in Obermörlen.

BUND, NABU, Stadt Karben haben am 15. Sept. das 20. Kelterfest gefeiert. Dabei auch die Äpfelverwerter Pfeifer/Lazar und die neue Interessengemeinschaft Streuobst mit Clemens Caesar. Dazu Apfelausstellung mit ca. 70 Lokalsorten durch Klaus Spieler.

KV ist Mitglied bei Apfelwein- und Obstwiesenroute, Beitrag €26,-- /p.a.

Besuch der Infoveranstaltung Kommunale Grünflächenpflege in Bad Nauheim durch 2 Mitglieder

Spende € 500,-- für BundesNaturschutzstiftung

Spende € 500.-Euro an den SchutzGemeinschaftVogelsberg

Beschluss über Spende in Höhe von € 1.000 an den NaturschutzFonds Wetterau;

€ 10.000,-- für Klage gegen Block 6 Staudinger an OV Offenbach 2012 bereitgestellt, noch keine Info wegen Rückübertragung

Grundstücksaufstellung: Jürgen Hutfiels erstellte eine Übersicht der im Gebiet Wetterau von BUND gepachtete bzw. im Eigentum des BUND befindlichen Grundstücke. Naturschutzfonds soll gefragt werden, welche Grundstücke er übernehmen will

Problem verschwundene Feldwege:

Hessenviewer: http://www.geoportal.hessen.de/irj/Geoportal_Internet

Bietet die Möglichkeit Katasterkarten mit aktuellen Luftbildern zu vergleichen

Hans-Jörg Langen erstellte Anleitung für den Hessenviewer, LV-Homepage

Sitzung der OBV Wetteraukreis. Einträge der UNB in NATUREG wurden eingefordert.

Briefkasten-Aufkleber „Keine Werbung, keine kostenlose Zeitschriften usw.“ kann bei JH angefordert werden.

KV Homepage – neue HP unter <http://wetteraukreis.bund.net/>

Betreuer hat gewechselt, jetzt Niko Martin KV Darmstadt, Änderungswünsche sind an J. Hutfiels oder S. Weyrauch zu richten.

Kampagne ‚wir haben es satt‘

Stand zur Veranstaltung „Wir haben es satt“ auf dem Marktplatz in Butzbach am 18. Januar. 2013.

Für den Vorstand,

Jürgen Hutfiels und

Sylvia Weyrauch, März 2014